

# Der Schlierbacher Absolvent

Mitteilungsblatt des Absolventenverbandes der  
Landwirtschaftsschule Schlierbach



*Frühsommer in Ried im Traunkreis*

*Foto: F. Braunsberger*

## Bilanz des Schuljahres 2010/11

**86 neue Absolventinnen und Absolventen, 49 Ausgezeichnete**

**32 landw. FacharbeiterInnen, 12 Biomasse/Bioenergie-Facharbeiter**

### Inhalt der Absolventenzeitung 2/2011

Absolvententag 2011 .....	2
Obmann Hundsberger stellt sich vor .....	2
Jahreshauptversammlung, Neuwahl .....	3
Abschlussfeier der 11. Abendschule .....	4
Abschlussfeier der 3. Klassen.....	5
CNH-Tag, LH-Feldtag, Sprintsparwettbewerb .....	6

Die ersten Biomasse/Bioenergie-Facharbeiter .....	7
Projekttag der 1. Klassen .....	7
Sportwoche 2011, Glocknerkönige .....	8
Projekt Demenzgarten, Mähwettbewerb .....	9
Gartenzaun für Hofgarten Schiefermayr .....	9
2. Klassen in der Schweiz, Matura .....	11
Jungzüchterclub, LJ-Weltrekordversuch .....	11

## Liebe Absolventinnen und Absolventen!



Am 10. Juni wurde ich bei der Jahreshauptversammlung des Absolventenverbandes zum neuen Obmann gewählt. Ich löste somit Hermann Hornhuber als sehr geschätzten

Obmann nach 15-jähriger Tätigkeit ab.

Für seinen Einsatz und sein Engagement für den Schlierbacher Absolventenverband möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bedanken. Danken möchte ich auch allen anderen ausgeschiedenen Funktionären und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Ich bin seit 1975 Absolvent der LFS Schlierbach und bewirtschaftete einen Acker-Grünlandbetrieb in Aschach an der Steyr. Den Schwerpunkt bildet die Milchproduktion. Ein zweites Standbein habe ich mir beim Maschinenring als Auftragnehmer geschaffen.

Als neuer Obmann möchte ich das gute Image des Absolventenverbandes erhalten sowie die gute Zusammenarbeit mit der Schule und den Dachverbänden weiterführen. Weiters sehe ich es als unsere Aufgabe, die Mitglieder durch unsere Zeitung zu informieren und für die Schule Sprachrohr in den Regionen zu sein.

Ich wünsche mir mit allen eine gute Zusammenarbeit, damit wir weiterhin so erfolgreich sein können.

*Euer Obmann  
Johann Hundsberger*

### Der „Goldene Absolventenjahrgang“ Jahrgang 1959 - 1961

*Sitzend von links nach rechts:*

*Ignaz Mayr, Frau Breinesberger, Frau Neuwirth, Frau Schuster, Franz Schuster, Frau Mader, Franz Breinesberger*

*Stehend von links nach rechts:*

*Johann Bräuer, Hermann Neuwirth, Rudolf Mader, Alois Malzner, Hubert Braunreiter, Alois Gruber, Anton Waibel, P. Alfred Strigl*

## Absolvententag 2011

Nach einem Gottesdienst in der Stiftskirche, zelebriert von Mag. P. Alfred Strigl machte sich die große Schar an Absolventen, z.T. in Begleitung ihrer Ehefrauen auf den Weg zum Pavillon der Landwirtschaftsschule.

Dort konnte Obmann Hermann Hornhuber am Beginn der Jahreshauptversammlung ca. 150 Personen begrüßen, darunter P. Alfred Strigl, der mit seinen Jahrgangskollegen das 50-jährige Jubiläum feierte, Ehrenobmann Ing. Gustav Zacherl, Pfarrer P. Robert Roidinger, Altbürgermeister Michael Langeder (beide im Jahrgang der 55-Jährigen). Die 60-Jährigen waren vertreten durch Michael Pimminger, Inzersdorf (re.), Johann Hebesberger, Wartberg (li.), und Johann Schwarzgruber, der mit 83 Jahren mit einem einfachen Fahrrad (ohne Gangschaltung und Elektroantrieb) von Lambach angereist war. (Foto: re. oben)



### Bericht des Obmannes

Dem Totengedenken folgte der Bericht des Obmannes. Hermann Hornhuber (o.) erwähnte die Fixpunkte: Absolventenfest mit Jahreshauptversammlung, Absolventenball, Abschlussfeiern der 3. Klassen und der Abendschule, Tage der offenen Tür und die Ausschuss-Sitzungen, die zum regelmäßigen Jahresprogramm seiner 15-jährigen Obmann-Tätigkeit zählten. In seinem Rückblick erinnerte er



auch an hochkarätige Referenten, z.B. Josef Riegler bei Absolvententagungen, an die Verabschiedungen von FL Haimböck, Tragler (1996), Ganglbauer (2000), Angelberger (2003) und an die „Hofübergabe“ von Dir. Werner Mitter an Dir. Franz Pilz im Jahr 1999. Es war auch das Jahr der 1. Abendschule für Erwachsene. Im Jahr 2000 gab es den ersten Absolvententag mit Jahrgangstreffen und JHV im Juni. Neben einigen eintägigen Fachexkursionen im Bereich Ackerbau, Schweinehaltung und Forstwirtschaft, zählten eine Reise nach Ungarn, nach Israel und Rumänien zu den Höhepunkten. Auch die persönliche Gratulationen zum 100. Geburtstag der Absolventen Kobler in Munderfing, Sieberer-Kefer in Grünau und Kreiml in Roßleiten waren ein besonderes Erlebnis als Obmann, so Hermann Hornhuber. Er bedankte sich bei Dir. Franz Pilz, bei den Lehrkräften und beim Personal der Schule für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Franz Popp lieferte im Anschluss den Kassabericht und verwies auf ein beträchtliches Guthaben. Der Antrag der Kassenprüfer Anton Pimminger und Franz Tretter auf Entlastung des Kassiers wurde einstimmig angenommen.

### Bericht aus der Schule

Dir. Franz Pilz freute sich über den großen Besucherandrang. Es sei immer wieder eine besondere Freude, wenn die Jubiläumsjahrgänge möglichst



geschlossen vertreten sind. Der gute Geist, der in der Schule herrscht, wurde nicht zuletzt von den anwesenden Absolventen geprägt. Er forderte dazu auf, diesen Geist an die Jugend weiterzugeben und Schule und Verband weiterhin zu unterstützen. Abschließend dankte er dem scheidenden Obmann Hermann Hornhuber für die gute Zusammenarbeit.

### Neuwahl

Die Neuwahl wurde von Ehrenobmann Ing. Gustav Zacherl geleitet.

#### Die Ergebnisse:

**Obm.:** Johann Hundsberger, Aschach  
**Obmstv.:** Johann Braunsberger, Wartberg/Kr.; Stefan Sonnleitner, Laussa  
**Schriftf.:** Franz Braunsberger, Kirchd.  
**Kassier:** David Sieghartsleitner, Molln  
**Geschäftsführer:** Dir. Franz Pilz,  
**Kassaprüfer:** Anton Pimminger, Micheldorf; Franz Tretter, Inzerdorf  
**Ausschuss-Mitglieder:**  
 Thomas Bimminger, Pettenbach; Anita Buchriegler, Rohr; Florian Etlinger, Ternberg; Josef Himmelfreundpointner, Aschach; Franz Jungmair, Ansfelden; Albert Kreuzhuber, Roßleithen; Michael Langeder, Ried/Tr; Christian Länglacher, Eberstanzell; DI Werner Mitter, Kirchdorf; Gerhard Neumaier, Kematen; Josef Payrleitner, Weistrach; Anita Radner, Scharnstein; Gerhard Schoiswohl, Hinterstoder; Franz Sieghartsleitner, Molln; Martin Sperrer, Kremsmünster; Ferdinand Stockreiter, Spital/P.; Matthias Traunbauer, Vorchdorf; Martin Tretter, Schlierbach; Johann Wasserbauer, Nußbach; Siegfried Weissenbrunner, Wartberg

Der neue Obmann, Johann Hundsberger, dankte für das Vertrauen und das einstimmige Wahlergebnis. Er hat einen guten Bezug zur Schule und schätzt den guten Geist, der in diesem Haus herrscht. Als neuer Obmann will er sich dafür einsetzen, dass dieses Miteinander zwischen Schule und Verband weitergeführt wird. Er betonte auch noch, dass es nicht viele Vereine gäbe, die so viele Jubilare an einem Tag versammeln. Alle anwesenden Über-80-Jährigen erhielten als Anerkennung eine Flasche Wein.

Nach einem dreigängigen Menü, zubereitet vom Küchenteam, klang der Nachmittag in gemütlicher Runde aus.

*Bericht und Fotos: F. Braunsberger*

## Seligpreisungen

Selig, die über sich selbst lachen können;  
 sie werden immer genug Unterhaltung finden.  
 Selig, die einen Maulwurfshügel von einem Berg unterscheiden können;  
 sie werden sich viel Ärger ersparen.  
 Selig, die fähig sind, sich auszuruhen und zu schlafen, ohne sich dafür zu entschuldigen;  
 sie sind auf dem Weg zur Weisheit.  
 Selig, die sich darauf verstehen, zu schweigen und zuzuhören;  
 sie werden dabei viel Neues erfahren.  
 Selig, die intelligent genug sind, sich selbst nicht zu ernst zu nehmen;  
 sie werden von ihren Mitmenschen geschätzt werden.  
 Selig, die Acht darauf haben, was andere brauchen, und sich dabei nicht für unentbehrlich halten;  
 sie werden viel Freude säen.  
 Selig, die es verstehen, die kleinen Dinge des Lebens mit Ernst und die ersten Dinge mit Gelassenheit zu sehen;  
 sie werden im Leben weit kommen.  
 Selig, die einen schiefen Blick vergessen können;  
 ihr Weg wird voller Sonne sein.  
 Selig, die fähig sind, das Verhalten der anderen mit Wohlwollen zu deuten;  
 Man wird sie zwar für naiv halten, aber das ist der Preis der Liebe.  
 Selig, die denken, bevor sie handeln, und beten, bevor sie denken;  
 sie vermeiden viele Dummheiten.  
 Selig, die den Herrn in allen Wesen erkennen und lieben;  
 sie werden Licht und Güte und Freude ausstrahlen.

*(Quelle unbekannt; Text vorgetragen beim Gottesdienst des Absolventenverbandes am 10. Juni 2011)*

## Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Die Schlierbacher Jägerschaft unter Jagdleiter August Baumgartner beteiligte sich an der von Landesjägermeister Sepp Brandmayr initiierten Flurreinigungsaktion.

Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von den Kremsfischern und von Schülern und Lehrern der Landwirtschaftsschule. Einige Kipper Altmaterial konnte entsorgt werden. Frau Bürgermeister Katharina Seebacher lud die Beteiligten als Dank zu einer Jause ein.

*Bericht: Franz Pilz*



### Im stillen Gedenken

#### Josef Platzer

Abs.-Jg. 1944,  
 Wilfingstraße 65, 4643 Pettenbach  
 verstorben am 14. 1.2011.

#### Engelbert Feßl

Abs.-Jg. 1963,  
 Altbauer vom „Grüblerhof“,  
 Mitterweg 15, 4582 Spital/P.  
 verstorben am 8. Juni 2011  
 im 68. Lebensjahr.

Unser besonderes Mitgefühl gilt den Angehörigen der Verstorbenen.

*Erfreulich war die zahlreiche Teilnahme an der Jahreshauptversammlung im Pavillon der Schule*



## 30 ausgezeichnete Facharbeiter/innen in der 11. Abendschule

Eine festliche Abschlussfeier bildete den Rahmen für die Überreichung der Facharbeiterbriefe an die AbsolventInnen der 11. Abendschule in der LFS Schlierbach. Der Ausbildungslehrgang wurde im September 2010 mit 32 TeilnehmerInnen gestartet, die an 4 Abenden pro Woche in 500 Unterrichtseinheiten auf die Facharbeiterprüfung vorbereitet wurden. 30 legten diese Prüfung mit „Ausgezeichnetem Erfolg“, einer mit „Gutem Erfolg“ und einer mit „Erfolg“ ab.

### Ehrgeiz und Neuerungen

Sowohl Dir. Franz Pilz als auch Klassenvorständin Gabriele Donat lobten den guten Verlauf dieses Schuljahres, den Ehrgeiz und das Engagement der AbenschülerInnen sowie das hervorragende Ergebnis der Facharbeiterprüfung. „Vor 50 Jahren gab es fast nur „Sehr gut“ in unserer Schule – die AbenschülerInnen bringen diese Tradition wieder zurück“, so Dir. Pilz. Der Jahrgang sorgte auch für einige Neuerungen: Noch nie war die Gruppe so



groß. Es war die erste Gruppe, in der es keinen Ausfall während des Schuljahres gab. Es war die erste AS-Klasse, die eine eigene Musikgruppe für die Feier zusammenstellte. Außerdem wurden in diesen Monaten 2 Hochzeiten gefeiert.

### Leben als Erfolgsstory

Der neue Absolventenverbandsobmann Johann Hundsberger hieß die JungabsolventInnen im Verband herzlich willkommen und forderte sie auf, das Miteinander, das sie in der Schule gelebt haben, auch in den Familien, in der Landwirtschaft, in der Gemeinde, in Vereinen usw. weiterleben zu lassen.

Dipl. Ing. Franz Schillhuber, Dienststellenleiter der BBK Steyr, rief dazu

auf, aus dem eigenen Leben eine Erfolgsstory zu machen und weiterhin die Fähigkeit zu nutzen, sich Ziele zu setzen und zielstrebig darauf hin zu arbeiten. Er dankte allen, die ihren Beitrag zu dieser Ausbildung geleistet haben.

Ein wahres Highlight war die Zusammenfassung des Schuljahres in Reimform von Rudolf Nones aus Grünburg (o.l. mit Obmann Hundsberger und DI Schillhuber, re.). In den selbst verfassten und vorgetragenen Versen umschrieb er noch einmal in kompakter und pointierter Weise nicht nur den Schulalltag der Abendschule, sondern auch seine SchulkollegInnen, Klassenvorständin und Lehrer und deren Besonderheiten. Christoph Renezedler (Gitarre), instrumental unterstützt von Lukas Kirchwegger auf der Zither, schaffte mit Gstanzln einen humorvollen Übergang zum Buffet, zubereitet vom Küchenteam der Landwirtschaftsschule.

Bericht und Fotos: F. Braunsberger

*1.u.2.R., v.l.n.r.: FL Laurenz Stummer; Christian Prenninger\*, Leonstein; Daniel Wimmer\*, Aschach/St; Carina Prenninger\*, Leonstein; Christian Bachl\*, Adlwang; Bettina Mißbichler\*, Molln; Manfred Bernhard, Oberschlierbach; Gerald Mißbichler\*, Molln; Christine Preinstorfer\*, Pettenbach; Gerlinde Hofinger\*, Steinbach/Z; Alois Haider\*, Steinbach/St; Rudolf Gattermann\*, Adlwang; Josef Poinstingl\*, Schiedlberg; Anna Poinstingl\*, Scharnstein; Dir. Franz Pilz; KV Gabriele Donat, Johanna Hesch\*, Großraming; Martin Spornbauer, Schlierbach; (\*=ausgezeichneter Erfolg)*

*3.u.4.R., v.l.n.r.: FL Johannes Steinmayr; Lukas Kirchwegger\*, Klaus; Roman Winter\*, Adlwang; Stefan Feßl\*, Roßleithen; Günter Weigerstorfer\*, Kremsmünster; Thomas Zoidl\*, Vorchdorf; Katharina Hofer\*, Thalheim; Norbert Schuster\*, Wels; Christoph Renezedler\*, Bad Hall; Markus Lichtenberger\*, Niederneukirchen; Elisabeth Mayr\*, Niederneukirchen; Martin Sandmayr\*, Haid; Agnes Brandstetner\*, Pucking; Rudolf Nones\*, Grünburg; Katharina Obermayr\*, Laussa; Marlis Hunger\*, Klaus; Anita Platzer-Nevoral\*, Wartberg/K; Stefan Moser, Pucking (nur FA-Prüfung); FL Johann Eder. Nicht auf dem Foto: Sebastian Köck\*, Grünburg; NUR FA-Prüfung: Johannes Grassauer, Niederneukirchen; Jakob Pühringer\*, Garsten*



## 19 Ausgezeichnete in den Abschlussklassen der 3-jährigen Fachschule

So schnell sind 3 Jahre vorbei, werden sich nicht nur viele Eltern der diesjährigen JungabsolventInnen gedacht haben.

So konnte Klassenvorstand FL Josef Preundler am letzten Schultag die Eltern, SchülerInnen, Lehrkräfte und eine Reihe von Ehrengästen zur Abschlussfeier im Pavillon begrüßen. Besonders freute uns die Anwesenheit von LABg. Franz Schillhuber, DI Josef Gsöllpointner (landw. Schulwesen), BBK-Obm. Franz Karlhuber (Bez. Kirchdorf), BBK-Obm. Josef Pörnbacher (Bez. Steyr) und Pater Robert Roidinger, der die Messe zelebrierte. FL Preundler fasste die drei Jahre in einem Bericht kurz zusammen und erwähnte vor allem die Reise nach Italien, den Praxisaufenthalt in der Schweiz, Blockseminare, eine Reihe von Exkursionen, die Sportwoche in der 1. Klasse, Tanzkurs, Ball usw. Besonders stolz war er darüber, dass einige Schüler dieser beiden Klassen ihre Pflichtpraxis im Ausland absolvierten.

### Neuerungen

Dir. Franz Pilz ging auf die Neuerungen ein. Neu in diesem Jahrgang war, dass mit den Schülern ein Aufnahmegespräch geführt wurde. Neu und erfreulich war, dass von 60 Schülern der 1. Klasse 54 den Abschluss gemacht haben und dabei mit 19 Auszeichnungen und 4 Guten Erfolgen das beste Ergebnis seit 1998 eingefahren haben. Er bedankte sich beim Team der Schu-

le, die nicht nur zur fachlichen Ausbildung, sondern auch zur Persönlichkeitsbildung wesentlich beigetragen haben.

### Herausforderung Landwirtschaft

Bildung ist die Voraussetzung dafür, dass die Menschen die Zukunft meistern, betonte LABg. Franz Schillhuber. Schulbildung ist immer ein Zusammenspiel zwischen Eltern, Kindern und Lehrern. Es heißt, gemeinsam Probleme zu lösen. Diese Fähigkeit ist auch Voraussetzung für das Leben in der Landwirtschaft, im Gemeinleben in Gemeinden, Vereinen usw. Die Landwirtschaft war und ist immer eine Herausforderung, der sich auch die Jungabsolventen stellen werden. Er wünschte viel Erfolg als Bauer und bei der Gestaltung der Heimatgemeinde.

### Kaderschmiede Schlierbach

DI Gsöllpointner bezeichnete es als sensationell, dass von 60 Schüler 54 weitergegangen sind. Er betonte, dass die Schule Schlierbach eine Kaderschmiede für viele Funktionäre in den Gemeinden, Vereinen und bäuerlichen Organisationen ist. Besonders gefiel ihm auch, dass einige ihr Praktikum im Ausland gemacht haben und die „mir san mir Mentalität“ zurückgelassen haben. Gsöllpointner appellierte: „Geht wieder mit Mut an die Sache!“

Beim Eintritt sind sie noch Kinder. Nach 3 Jahren gehen sie fast erwachsen aus der Schule, ausgestattet mit

dem Wissen, einen landwirtschaftlichen Betrieb führen zu können, stellte Josef Pörnbacher fest und fügte hinzu: Rohstoffe, Wasser, Grund und Boden werden in Zukunft wieder an Bedeutung gewinnen.

Franz Karlhuber strich ebenfalls heraus, dass es in Zukunft von Bedeutung sein wird, wie die Gesellschaft mit den vorhandenen Ressourcen umgeht. Landwirtschaft war und wird immer interessant sein. Das Rüstzeug haben die Jungen in Schlierbach bekommen.



Nach der Vergabe der Abschlusszeugnisse, einer Präsentation seiner Abschlussarbeit von Alexander Zachhuber zum Thema „Raps“ und einem Bilderbogen der vergangenen Jahre, präsentiert von Engelbert Rebhandl, hieß Obmann Johann Hundsberger die SchülerInnen im Absolventenverband mit den Worten „Ihr habt ein Schlierbacher Fundament - baut etwas Gutes drauf“ herzlich willkommen.

Wie jede Schlussfeier endete auch diese mit einem kulinarischen Genuss aus der Schulküche.

*Franz Braunsberger*

*Die SchülerInnen und Lehrer der Abschlussklassen 2010/11.*

*Eine Gruppe (re.) war zum Zeitpunkt des Gruppenfotos bei der Stellungskommission des Bundesheeres.*

*Fotos re.: Franz Braunsberger unten: Foto Digital Fritz, Kirchdorf/Kr.*



## CNH-Informationstag

Mit viel Begeisterung nahmen die Schüler der zweiten Jahrgänge Anfang April am CNH-Informationstag teil.

In sehr kurzweiliger Art wurde die Produktion von Traktoren und im Speziellen die Anwendung der Hightech-Geräte vermittelt.

Unsere Schüler konnten die Traktoren mit entsprechenden Geräten testen. Weiterentwicklungen zur Reinhaltung der Luft und der Motorenprüfstand waren Highlights, die sehr anschaulich präsentiert wurden.



August Aussermayr aus Schiedlberg mit Andreas Klinser (li.) aus Vorderstoder

August ist Absolvent von Schlierbach (Landwirtschaft und Biomasse-facharbeiter) und Wieselburg und jahrelang DemoFahrer bei der Firma CNH in St. Valentin, Andreas – zur Zeit auf Praxiseinsatz – ist begeisterter Anwender von Steyr-Technik!

Bericht und Fotos: Hans Miglbauer



Hillinger, Pinsel und Mitterhauser sind sehr an der Technik interessiert (v.l.)



## Lagerhaus Feldtag und Spritspar-Wettbewerb



Ein großes Ereignis für den landwirtschaftlichen Nachwuchs aus ganz Österreich ist der Lagerhaus Feldtag!

1400 Schüler besuchten den Lagerhausfeldtag in Wieselburg. Unsere ersten Klassen waren mit dabei. Das Echo der Schüler fiel sehr positiv aus! „Viel Technik, tolle Versuchspartzenellen und kurzweilige Unterhaltung mit vielen Gewinnern im Festzelt...“

Gezeigt wurden viele pflanzenbauliche Versuchspartzenellen und Technik zum Anfassen (Vorführungen für Grünland und Ackerbau). Bei vielen Stationen und Messeständen gab's Infos aus erster Hand.

Im Rahmen des Feldtages wurden die zweiten österreichischen Spritspar-meisterschaften abgehalten.

### Der sparsamste Traktorfahrer kommt aus der LFS Schlierbach

Schulen aus ganz Österreich stellten sich dem Theorietest und den praktischen Anforderungen (Frontlader- und Transportparcours) am Feld. Gewertet wurden Zeit und Treibstoffverbrauch.

Nach einem spannenden Wettbewerb kommt der Sieger wieder aus der Landwirtschaftsschule Schlierbach.

**Sieger Bernhard Buder, LFS Schlierbach (m.), und der Zweit- und Drittplatzierte Michael Lechner (r.) und Manuel Eichinger (beide LFZ Francisco-Josephinum)**

Christian Schaumberger aus Vorchdorf und Bernhard Buder aus Garsden/St. bereiteten sich sehr gut für den Wettbewerb vor und so gelang es Bernhard Buder, die Teilnehmer vom Francisco-Josephinum Wieselburg und viele andere aus ganz Österreich hinter sich zu lassen.

Der Spritsparer schont die Umwelt und die Briefftasche!

Spritsparen wird europäische Disziplin: Viele Länder folgen der österreichischen Initiative und veranstalten Trainings für Landwirte und Maschinenringe. Auf der WebSite [www.efficient20.eu](http://www.efficient20.eu) gibt es weitere Informationen dazu.

### Ein paar Tipps für die Praxis:

- Fahren mit geeigneter (reduzierter) Motordrehzahl
- Traktor richtig ballastieren (unnötiges Gewicht abnehmen)
- Reifendruck richtig wählen
- Bodenverdichtungen vermeiden
- Traktor und Geräte warten - Werkzeugschneiden bei Geräten oft nachschleifen

Bericht und Fotos: Hans Miglbauer



## Die ersten Bioenergie-Biomasse-Facharbeiter

Am 9. Juni fand die **erste Biomasse- und Bioenergiefacharbeiterprüfung** an oö. Landwirtschaftsschulen statt. Die Kandidaten besuchten ein Jahr lang die Abendschule. Unterstützt wurde diese Ausbildung auch von der HTL Vöcklabruck, Fachrichtung Haus- und Klimatechnik, und vom Biomasseverband. Zahlreiche Exkursionen (z.B. Jenbacher Motorenwerke, Biogasanlage Bruck/Leitha, Europ. Zentrum für erneuerbare Energie in Güssing,...) bereicherten diese Ausbildung. Zur Prüfung verfassten die Teilnehmer eine Abschlussarbeit, die bei der Prüfung präsentiert wurde.

Unsere **Absolventen des 1. Lehrgangs:**

Almhofer Markus, Pettenbach  
 Aussermayr August, Schiedlberg  
 Hackl Günter, Micheldorf  
 Kienesberger Jürgen, Eberstzell  
 Mächtigt Franz, Losenstein  
 Schaumberger Johannes, Vorchdorf  
 Schickmaier Martin, Pettenbach  
 Schersch Robert, Molln  
 Schlader Ernst, Leonstein  
 Schmeißl Hubert, Roßleithen  
 Schmithaler Reinhard, Leonstein  
 Stubauer Christoph, Ternberg  
**Abendschüler im Bereich Biomasse/  
 Bioenergie für 2011/12 werden noch  
 aufgenommen.**

**Voraussetzungen:** Land- und forstwirtschaftlicher Facharbeiter.

**Bitte rasch anmelden!**

(Infos bei Dir. Franz Pilz, FI Hans Miglbauer und FI Laurenz Stummer)

*v.l.n.r.: FL Hans Miglbauer, Robert Schersch, Molln; Johannes Schaumberger, Vorchdorf; Martin Schickmaier, Pettenbach; Franz Mächtigt, Losenstein; Markus Almhofer, Pettenbach; Hubert Schmeißl, Roßleithen; LR Max Hiegelsberger, Jürgen Kienesberger, Eberstzell; Abt Gottfried Hemmelmayr; Christoph Stubauer, Ternberg; Günter Danninger; LK-Präsident Hannes Herndl; Ludwig Schurm, Günter Hackl, Micheldorf; LAK-Präsident Eugen Preg; Walpurga Zopf, LFA; August Aussermayr, Schiedlberg; Mauela Jachs-Wagner, LFI; Johannes Klambauer; LSI Johann Wahlmüller, Dir. Franz Pilz, FI Johann Plakolm*



### Übergabe der Biomasse-facharbeiterbriefe in Wilhering.

Am 5. Juli wurden die ersten Bioenergie- und Biomassefacharbeiterbriefe im Stift Wilhering übergeben. Der Abschluss der Ausbildung wurde oberösterreichweit von 82 Teilnehmern auf Anhieb geschafft.

Die Überreichung erfolgte im Fritz Fröhlich-Saal des Stiftes und wurde von LR Max Hiegelsberger vorgenommen. Im Anschluss wurde die vor zwei Jahren neu errichtete Biomasseanlage des Stiftes besichtigt.



*Stubauer Christoph bei seiner Präsentation vor der Prüfungskommission*



*August Aussermayr (3.v.l.) bei der Übergabe des Facharbeiterbriefes*

*Bericht u. Fotos: Hans Miglbauer*

## Besuch im Welios

Zur Gestaltung der letzten Unterrichtswoche besuchten die Schüler der ersten Klassen das erste Science Center Österreichs - das Welios in Wels.

Diese Ausstellung zeigt in einer imposanten Mitmachausstellung mehr als 100 erstklassige Objekte. Diese Objekte bringen das Thema Energie auf interessante und kurzweilige Art näher.



*Dominik Gradauer beim Experimentieren*

*Bericht und Foto: Hans Miglbauer*

## Projekttag der 1. Klassen

**Spannende letzte Schultage für die Schüler der 1. Klassen- viele interessante Projekte**

Die letzte Schulwoche ist bei uns immer schon geprägt von vielen Freizeitaktivitäten, aber auch von Arbeitseinsätzen auf Almen oder Sensenmähen in Steilhängen.

Heuer ist das Angebot der Lehrkräfte wieder besonders vielfältig:

Aktivitäten im Wald-Hochseilgarten beim Gleinkersee, Fischen, Bergwandern und die Sommerrodelbahn – nur einige der sportlichen Aktivitäten.

Schwenden auf der Alm und Mähen von Steilhängen fordern sicherlich besonders die Kräfte der Jugendlichen.

Ein Besuch der Gedenkstätte Mauthausen in Verbindung mit dem Höhenrutsch 2 in Linz lässt Brücken zum Himmel schlagen und auf die Realität der Erde zurückschauen.

Auch fachliche Aktivitäten stehen am Programm: Imkerei, Direktvermarktung, Besuch des Scienceparks Welios oder Einführung in die digitale Fotografie.

Die praktischen Vorbereitungen zur Tierschau für Ende Juli in Windischgarsten werden von Lehrern und Schülern unserer Landwirtschaftsschule durchgeführt.

*FL Josef Preundler*

## Sportwoche 2011

So wie jedes Jahr sind die beiden ersten Klassen am 15. Mai 2011 zur Sportwoche nach Zell am See aufgebrochen. In bewährter Weise waren wir wieder im Club Kitzsteinhorn untergebracht. Dieses Haus zeichnet sich durch zahlreiche Sportanlagen im Haus und im Freien aus.

Die Schüler konnten sich zu den unterschiedlichen Sportarten melden, um eine gewisse Grundschulung in diesen Sportarten zu erhalten. Angeboten wurden folgende Sportarten: Tennis, Klettern, Segeln, Surfen, Kajak fahren, Rad fahren, Mountainbike und Ski fahren.

### Mit dem Rad auf den Glockner

Für den letzten Sporttag war die schon traditionelle Fahrt auf den Großglockner angesagt. Bei herrlichem, nicht zu heißem Frühlingswetter sind wir um ca. 8.30 Uhr zu unserer Glockner Fahrt aufgebrochen. Wir fuhren von Schüttdorf bei Zell am See über Bruck an der Glocknerstraße, Fusch und weiter bis zur Mautstelle Ferleiten. Ferleiten liegt auf 1145 m Seehöhe. Bis zur Mautstelle hatten wir also schon 385 Höhenmeter und 20 km Fahrtstrecke zu bewältigen, was wir in ca. 1 ½ Stunden schafften. Nach einer Pause ging es dann an den stärksten Teil der Radtour. Von der Mautstelle bis zum Fuscher Törl waren 1283 Höhenmeter auf einer Distanz von 12,9 Straßenkilometern zu überwinden. Wir mussten also durchschnittlich bei jedem Kilometer, den wir fuhren, 100 Höhenmeter überwinden, was einer durchschnittlichen Steigung von 10 % entspricht.

Das Feld wurde von unserem „Spitzensportler“ FL Franz Popp angeführt. Er schaffte die Strecke in 1 ¾ Stunden.

*Stanzel, Gielesberger, Staudinger, Seyrlehner, Schmeißl gut gelaunt vor dem Start auf den Großglockner (v.l.n.r.)*



Er war damit um 15 Minuten vor den ersten Schülern am Ziel. Kollege Popp hat dabei schon sehr viel Routine. Es war bereits seine 20. Auffahrt auf den Großglockner.

### 24 Schüler erreichten das Ziel

Die letzten Schüler erreichten nach 3,5 Stunden das Ziel, aber sie erreichten es. Von 27 Startern haben 24 das Ziel erreicht.

Eine herrlicher Rundblick und eine Stärkung im Restaurant entschädigten uns reichlich für unsere Mühe. Bei der Rückfahrt waren die Bremsen unserer Fahrräder besonders gefordert. Es war natürlich ein besonderes Erlebnis rund 25 km bergab zu unserem Quartier zu fahren. In knapp einer Stunde schafften wir den Weg vom Fuscher Törl auf 2428 m Seehöhe nach Zell am See auf 760 m Seehöhe.

Allen, die dabei waren, wird dieses Erlebnis immer in Erinnerung bleiben.

*Bericht u. Fotos: Johannes Steinmayr*

### Glocknerkönige - 2011

Markus Schopper, Inzersdorf  
 Andreas Felbauer, Aschach  
 Josef Gurtner, Adlwang  
 Martin Meindlhumer, Oftring  
 Dominik Gradauer, Pettenbach  
 Martin Langeder, Pettenbach  
 Franz Gebeshuber, Schlierbach  
 Daniel Baurnschmid, Steyerling  
 Michael Kettenhummer, St.Pankraz  
 Mathias Voggeneder, Ried/R.  
 David Rieser, Spital/P.  
 Thomas Schmidthaler, Micheldorf  
 Lukas Seyrlehner, Grünburg  
 Lukas Schiefermair, Kematen/Kr.  
 Paul Prenninger, Frauenstein  
 Christoph Wagner, Vorchdorf  
 Manuel Wallerberger, Steinbach/St.  
 Roland Schersch, Molln  
 Peter Reitner, Steinbach/St.  
 Wolfgang Pamminger, Inzersdorf  
 Daniel Saxenauer, Hinterstoder  
 Mathias Schmeißl, Vorderstoder  
 Jakob Staudinger, Grünau  
 Ignaz Sigl, Grünburg  
 (Foto oben)

*Zufrieden mit ihrer sportlichen Leistung: Staudinger (re.) und Gradauer auf 2430 m Seehöhe*





## Weg zum Demenzgarten

Unsere Schüler gestalten einen Garten für ältere Mitmenschen im Alten- und Pflegeheim Schloss Hall.

Im Seniorenheim Schloss Hall, in Bad Hall, wird auf Anregung von Heimleiterin Mag. Roswitha Hinterleitner der Garten neu gestaltet. Die Ideen gehen in Richtung Demenzgarten, der von der Landschaftsplanerin DI Brandstätter konzipiert wurde.



*Prenninger (li.) und Buchegger, 2.Kl.*

Zur Umsetzung sind Lehrer und Schüler der LFS Schlierbach eingeladen worden, Hand anzulegen. Koordiniert werden die Tätigkeiten von FL Josef Preundler. Die handwerklichen Tätigkeiten werden vornehmlich unter Leitung von FL Josef Mörwald mit der jeweiligen Praxisgruppe durchgeführt. An drei Nachmittagen wurde schon gearbeitet. Als erste Aktivitäten wurden die Wege um das Hochbeet verbreitert und die Sitzgarnitur um den Tulpenbaum aufgestellt. Nun geht es weiter im inneren Hof, wo Wege und Blumenbeete neu gestaltet werden sollen.

Im Herbst wird fleißig weitergearbeitet. Die Gärtnerei Schützenhofer aus Rohr wird beim Bepflanzen mithelfen, sodass im Frühjahr 2012 viele Blumen und Stauden blühen.

*Bericht und Fotos: Josef Preundler*

*Reitner, Plass, Pamminer, FL Preundler bei den Vorbereitungen für die Wege im Demenzgarten (v.l.n.r.)*



## Mähwettbewerb

Beim diesjährigen Mähwettbewerb wurde Mathias Großbichler, re. (Mitglied des Aschacher Mäherteams), seiner Favoritenrolle voll gerecht. Er siegte mit großem Vorsprung vor Josef Edlinger aus Molln und Manuel Wallerberger aus Steinbach/Steyr. Weiters platzierten sich:

- Andreas Holzner (Aschach/Steyr)
- Michael Hamdan (Garsten)
- Florian Pinsel (Steinbach/Steyr)
- Peter Hinterplattner (Aschach/Steyr)
- Jürgen Sanglhuber (Rosenau)
- Lukas Schiefermair (Kematen/Kr.)
- Martin Meindlhumer (Oftring)
- Manuel Hofstätter (Pettenbach)
- Patrick Plass (Sierning)
- Lukas Seyrlehner (Grünburg)
- Domink Gradauer (Pettenbach)
- Thomas Schmidthaler (Micheldorf)

### Saubere Mahd

Auffällig beim diesjährigen Wettbewerb war, dass zum Großteil sehr sauber gemäht wurde, was auf die Beherrschung der richtigen Technik zurückzuführen ist.



In der Lehrerwertung siegte Laurenz Stummer (o.) knapp vor Martin Faschang, Franz Achathaler, Josef Walter und Direktor Franz Pilz.

*Bericht: Martin Faschang  
Fotos: Franz Braunsberger*



## Ein Gartenzaun mit Zwischenraum

Familie Schiefermayr in Kematen (Lukas besucht die 1b) ist am Projekt der Erlebnisgärten, das im Bezirk Linz Land gestartet wurde, beteiligt.

Zum Thema Fest und Feiern legten Burgi und Christian einen ganz besonderen Garten vor ihrem Bauernhof an.

Als Schule unterstützten wir das Projekt, indem wir mit den Schülern der beiden 1. Klassen in der Freizeit mehr als 100 lfm Lattenzaun anfertigten. An zwei Tagen nach Ostern wurde die Einfassung an seinem Bestimmungsort aufgestellt.

Die Schüler und auch ich als Lehrer sind mächtig stolz auf die geleistete Arbeit und den gezeigten Teamgeist.

In der Zwischenzeit wurden die Hofgärten bereits eröffnet und können besucht werden.

Näheres unter: [www.hofgaerten.at](http://www.hofgaerten.at)

*Bericht: Josef Mörwald  
Foto: Franz Braunsberger*

*Unter der Anleitung von Fl. Josef Mörwald errichteten die Schüler der 1b einen Zaun, der bewundert wird.*



## 2. Klassen besuchen die Schweiz!

Im Mai absolvierten die Schüler der 2. Klassen eine Auslandspraktikumswoche in der Schweiz.

3 Megawatt Photovoltaik als Freiflächenkraftwerk, Mineralfuttermischwerk SALVANA, Angus Mutterkühe, Schweinemast, ausgezeichnete Braunviehherden und schöne Landschaften - so lässt sich unsere Praktikumswoche mit den zweiten Jahrgängen kurz beschreiben.

Bereits zum zweiten Mal in diesem Schuljahr war die LFS Schlierbach am Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) Plantahof zu Gast. Dieses Mal waren die 43 Schüler der 2. Klassen von 9. bis 12. Mai unterwegs. Begleitet wurden sie von den Fachlehrern DI Martin Faschang, Mag. Josef Preundler und Ing. Martin Wieser.

Unsere erste Station war das Mineralfuttermischwerk SALVANA in Wertingen (nahe Augsburg). Dort konnten wir einen guten Einblick in die Tätigkeit dieser Firma bekommen. Am zweiten Betrieb in Buttenwiesen besichtigten wir eine 3 MW PV-Freiflächenanlage (re.), eine Biogasanlage und einen Schweinemaststall mit 800 Plätzen. GP-Joule - so heißt die Firma, die Heiner Gärtner und Ove Petersen gegründet haben - ist bereits international tätig und beschäftigt sich mit der Planung und dem Bau von PV- und Biogasanlagen.

Nach diesem eindrucksvollen Tag erreichten wir am Abend den Plantahof in Landquart.

Der Dienstagvormittag war ganz der Tätigkeit des Plantahofes gewidmet. So durften wir den Plantahof intensiv besichtigen. Herdentrennungsversuch, Schweinezucht, Bienenzucht, Obstverarbeitung und Mutterkuhhaltung wurden uns von Carl Brandenbur-

ger (Leiter Gutsbetrieb, Stv. Direktor) vorgestellt. Das Bullenflüstern (die sanfte Methode der Halfterzähmung) wurde uns von Andrea Accola (Leiter Versuchswesen und Qualitätssicherung) eindrucksvoll vorgeführt.

Ein Ausflug nach Luzern stand am Nachmittag auf dem Programm. Nach dem Besuch des Verkehrsmuseums führte uns Mag. Josef Preundler durch die schöne Stadt über die Kapellbrücke (u.re.) bis zum modernen Kunst- und Kulturzentrum.

Der Mittwoch stand im Zeichen der Berglandwirtschaft. Zu diesem Thema wurde in Splügen im Hinterrhein ein Sennereibetrieb mit Molkeverwertung in der Schweinemast besucht. Eine kleine Verkostung von Käsespezialitäten und Milchprodukten rundete die Führung in der Sennerei ab. Ein paar Kilometer weiter, auf 1500 m Seehöhe, konnte uns ein begeisterter Anguszüchter die Freude und Begeisterung zur Arbeit mit den Tieren und zur Landwirtschaft vermitteln.

Nach einem Zwischenstopp an der Viamala Schlucht ging es zum Alpbetrieb des Plantahofes in Lenzerheide. Der letzte Schnee der Weltcupstrecke musste hier natürlich für eine Schneeballschlacht genutzt werden.

Am Donnerstag wurde noch die Bergisel-Schanze in Innsbruck besichtigt und am Abend waren wir wieder zurück in Schlierbach.

Diese Tage waren für alle lehrreich und hoch interessant. Wir bedanken uns bei allen Exkursionsbetrieben und beim LBBZ Plantahof für die Gastfreundschaft und die interessanten Führungen.

Text: Martin Wieser  
Fotos: Josef Preundler

## Matura nach der Fachschule

Vom Absolventenjahrgang 2008 entschlossen sich 3 Schlierbacher Jungabsolventen, den Aufbaulehrgang im Francisco-Josephinum im Wieselburg zu besuchen und die landwirtschaftliche Ausbildung fortzusetzen. Dieser österreichweite Ausbildungslehrgang endete heuer mit der Maturaprüfung. 32 Schüler haben diesen Lehrgang besucht, 10 davon kamen aus oberösterreichischen Fachschulen. Es gab 4 Auszeichnungen, wobei 2 an die „Schlierbacher“ gingen.



Wir gratulieren Michael Huemer aus Rohr (re.) und Thomas Preinesberger aus Nußbach (li.) zur Auszeichnung und Martin Zwicklhuber aus Wartberg/Kr. (mi.) zum Guten Erfolg und wünschen ihnen alles Gute.

Foto: Privat



## Der Jungzüchterclub Kirchdorf / Steyr stellt sich vor!

Im Jahr 1997 wurden in den Bezirken des Verbandsgebiets des RZO die verschiedenen Jungzüchterclubs ins Leben gerufen. So auch in den Bezirken Kirchdorf und Steyr.

### Ziele der Jungzüchterclubs:

Das Interesse der Jugendlichen an der Tierhaltung, insbesondere an der züchterischen Arbeit zu wecken, Erhöhung des Qualitäts- und Leistungsstandards in der Rinderproduktion, Kennenlernen bzw. Erfahrungsaustausch.

Diese Ziele werden durch verschiedene Aktivitäten wie Fachvorträge über Fütterung, Tiergesundheit etc., Exkursionen zu den besten Betrieben Österreichs, Vorführ- und Stylingwettbewerbe, Cowstyling-Kurse und vieles mehr umgesetzt.

Die Besonderheit des JZC Kirchdorf/ Steyr ist, dass wir die an der Rinder-

zucht interessierten jungen Leute aller Rassen in einem Club vereinen. Dadurch können wir über 80 Mitglieder verzeichnen und es vervielfältigt sich der Erfahrungsaustausch und man lernt die unterschiedlichen Sichtweisen kennen und verstehen. Bei den verschiedenen landesweiten Veranstaltungen trifft man viele neue Leute und der Spaß kommt natürlich auch nie zu kurz.

Jedes zweite Jahr wird der Vorstand bei der Jahreshauptversammlung neu gewählt und die Aktivitäten des letzten Jahres noch einmal besprochen.

Wir können auch immer einige Absolventen und Schüler der Fachschule Schlierbach zu unserem Vorstand zählen. Seit heuer unterstützen uns Stefan Hackl, Engelbert Rebhandl und Michael Fessl tatkräftig bei der Organisation unserer Veranstaltungen.

Ein großes Event in diesem Jahr ist die Rinderschau beim Moar´ im Hof in Roßleithen, bei der der Vorführcup, das Kälberrennen und die Seidlar von unserem Club organisiert werden.

Wer Interesse am Jungzüchterclub hat, kann sich dort Alles einmal anschauen oder sich bei uns melden:

Eva Antensteiner (Obfrau): 0664/15 38 827 oder Franz Hinterplattner (Obm.-Stv.): 0680/13 21 296

### KURZ NOTIERT:

Absolventen der LFS Schlierbach besetzen hohe Funktionen im Rinderzuchtverband Oberösterreich:

Josef **Troger**, Spital/P., RZO-Obmann-Stv. der Rasse Fleckvieh

Herbert **Antensteiner**, Roßleithen, Unterausschuss-Obmann der Rasse Braunvieh.

Ernst **Kniewasser**, Spital/P., Unterausschuss-Obmann der Rasse Fleckvieh.

Wolfgang **Unterbrunner**, Molln, Unterausschuss-Obmann der Rasse Holstein

Wir wünschen allen Funktionären viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

*Martin Wieser*

**7. Pyhrn-Priel Reiterfest im KUHsommer**

beim Moar´ im Hof  
neben Nationalpark-Villa Sonnwend  
4575 Roßleithen

**So, 24. Juli 2011**

**11:00 Uhr Pferdesegnung**  
**12:00 Uhr Showprogramm**  
Streitwagenrennen  
Kutschenfahren  
Galopprennen  
Pyramide

**9:30 Uhr Preisrichten Rinderschau**  
(Fleckvieh, Braunvieh, Holstein)

13:00 Uhr Jungzüchterbewerb  
15:00 Uhr Kälberrennen  
**ab 19:00 Uhr Siegerehrungen**

Infos unter: 0664 / 442 52 63

## „5000 Händ und Fiass“

### Landjugend auf Weltrekordjagd

Die Landjugend Oberösterreich feiert am 13. und 14. August ihr 60-jähriges Bestehen. Höhepunkt des Festes wird der Weltrekordversuch im Schuplattln sein.



Der Versuch startet am **13. Aug. 2011 um 16.00 Uhr in Adlwang**. Als Plattler wird der „Linzer Bua“ getanzt.

Viele Schüler üben schon fleißig. Absolventen mit Plattlervergangenheit, -gegenwart oder -zukunft und auch ihre Freunde und Bekannten sind aufgerufen, mitzumachen.

Infos unter: [www.plattlerrekord.at](http://www.plattlerrekord.at)

*Josef Mörwald*

*Foto: Heimat- und Trachtenvereine OÖ*



Bei Unzustellbarkeit bitte hier die neue  
Adresse anführen:

#### **Impressum:**

Herausgeber: Absolventenverband der  
Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach  
ZVR-Zahl: 398693122  
Gestaltung: Franz Braunsberger  
Fotos: Braunsberger, Miglbauer, Preundler u.a.  
Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach  
Klosterstraße 11  
4553 Schlierbach  
☎ 07582/81223, Fax: 0732/7720-288689  
Mail: [lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at](mailto:lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at)  
Druck: Druckerei Mittermüller, Rohr

Die Schule im Internet:

[www.landwirtschaftsschule.at](http://www.landwirtschaftsschule.at)  
[lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at](mailto:lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at)

**P.b.b. GZ 02Z033571 M**  
**Erscheinungsort: Schlierbach**  
**Verlagspostamt: 4560 Kirchdorf**

